Das war in Bonn Professor Barth,
bei dem sich Trotz und Frommheit paart.
Der nannte ohne Rederei
Beamteneid ein Kuckucksei
der alma mater unterlegt
und weigerte sich unentwegt
das Eichen wärmlich auszubrüten,
derweilen andre Lämmer hüten.
Und Rust befahl zu groszer Qual -
Und andre glitschten wie ein Aal.
Geblieden ist der Protestant
einwahrhaft Mann im deutschen Land.
Und solch' ein aufrecht-treuer Mann,
der diesses alles sich besann,
der mochte keine Hörigkeit
Im Freigebiet der Frömmigkeit.
Er sah auch, dasz die Wissenschaft
kein Wissen schafft, wenn Knechtschaft lacht;
und dasz die Wissenschaft nur rein,
wenn keine Hörigkeiten sein;
und dasz der Sinn der Wahrheit weicht,
wenn man nicht Forschungsfreiheit reicht!
Es bliebe nur der eine Sinn:
Das Speichellecken bringt Gewinn...
Und wer dies nicht erfassen kann,
der ist ein suspendierter Mann,
Verfahren folgt der Disciplin,
Und es geht weiter ohne ihn,

bis . . .

bis eines Tags solch' Wahn zerbricht

und wiederkehrt des Zutrauns Licht,

das wohl zu hoher Wissenschaft

allein und richtig angebracht;

Und freier wieder alle Sicht,

denn schaden will sie wirklich nicht !

Und seid nicht schnurstracks so erpicht

am Schaden eines Kirchenlichts ;

Dem Ehrlichkeit am meisten beut.

Und hat's nun wirklich euch gefreut ? - - -

Kurz ist die Sicht in aller Untertänigkeiten

Landen . . .

Freder. Horn, 39.

Meinster Herr Professor!

Als unangenehmer Mensch haben sie
Herrn Diefel zeitgenössische Kunst genannt
und die beiden ein Kunstwerk genannt
haben Diefel genannt! Sie sind Ihre wertvolle
Opinion, die von der Regierung ist
und müssen die Dinge alle immer
empfinden glücklich!

Die Diefel genannt

Ihre ergebener Mitarbeiter

Bln. - Chbz. 4.

Mitlandstr. 44^{ter} n.